

## EINLADUNG ZUM GEDENKEN AN DR. MAGNUS HIRSCHFELD

In Charlottenburg begann Dr. Magnus Hirschfeld am 15. Mai 1897 mit dem Aufbau der ersten deutschen Homosexuellen-Bewegung als Gründer und Vorsitzender des Wissenschaftlich-Humanitären Komitees (WHK).

Ferner entstanden hier die Pläne für das spätere Berliner „Institut für Sexualwissenschaft“. Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten sah sich das WHK 1933 gezwungen, sich selbst aufzulösen. Das engagierte Wirken von Dr. Magnus Hirschfeld mahnt bis heute zu Toleranz und Akzeptanz zwischen uns Menschen.

Am 14. Mai 1935 starb Dr. Magnus Hirschfeld in Nizza im Exil.

Zum Gedenken an das Wirken von Dr. Magnus Hirschfeld laden wir im Namen der Lesben- und Schwulen in der Union, Kreisverband Tempelhof-Schöneberg und Kreisverband Charlottenburg-Wilmsdorf, recht herzlich zu einem Innehalten ein:

**14. Mai 2023**  
**17:00 Uhr bis 17:30 Uhr**  
**Gedenkstele für Magnus Hirschfeld**  
**Otto-Suhr-Allee 93 (gegenüber Rathaus Charlottenburg)**  
**10585 Berlin**

Wir freuen uns auf Deine Teilnahme.



**RENÉ POWILLEIT**  
Kreisvorsitzender  
LSU Charlottenburg-Wilmsdorf



**ANDRÉ LAURMAN-URBANSKI**  
Kreisvorsitzender  
LSU Tempelhof-Schöneberg